

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 168. Ratssitzung vom 27. März 2013

3784. 2013/39

Postulat von Alan David Sangines (SP) und Mario Mariani (CVP) vom 06.02.2013: Fahrverbot auf dem Trottoir bei der Bushaltestelle des Bahnhofs Altstetten

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Alan David Sangines (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3602/2013): *Am Bahnhof Altstetten gibt es hinter der Bushaltestelle ein Trottoir, das auch von Autos befahren wird. Für die Fussgängerinnen und Fussgänger herrscht dadurch eine unübersichtliche Situation, wenn sie auf den ÖV umsteigen und es gefährdet ihre Sicherheit. Wir fordern deshalb dort ein Fahrverbot.*

Kurt Hüssy (SVP) begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 6. März 2013 gestellten Ablehnungsantrag: *Es geht nur darum, die wenigen Parkplätze dort, die für die ansässigen Gewerbler überlebensnotwendig sind, aufzuheben. Wenn der Vorstoss nicht wirklich gegen das Gewerbe wäre, hätte man fragen können, ob die Parkplätze nicht quer zu stellen wären oder ob es eine andere Möglichkeit gäbe.*

Weitere Wortmeldungen:

Marc Bourgeois (FDP): *Es geht um die Erschliessung von zehn Parkplätzen. Die Situation ist absolut vergleichbar mit jedem grossflächigen Parkplatz, wo es keinen Randstein gibt. Man läuft auf dem Parkplatz zum Auto, zwischendurch manövrieren Autos oder fahren von dort weg. Wenn die Erschliessung wegfällt, würden auch die Parkplätze wegfallen. Die Bushaltestelle liegt vor den Parkplätzen und verfügt über genügend Raum. Dahinter gibt es sogar noch Boulevardtische einer türkischen Bäckerei, deren Kunden sich offenbar auch nicht bedroht fühlen, womit jedes Sicherheitsargument wegfällt.*

Mario Mariani (CVP): *Uns stört die unbefriedigende Situation der Zufahrt zu diesen Parkplätzen. Genau dort befindet sich der Fussgängerstreifen. Wenn man eine Lösung findet, die die Parkplätze beinhaltet, ist das auch in Ordnung.*

Ruth Anhorn (SVP): *Der Parkplatzverkehr tangiert die Fussgänger nicht gross. Wir haben ganz viele Parkplätze am Kreisel Altstetten Süd verloren. Dem Quartierverein versprach man, dass die Parkplätze seitlich der Helvetia-Versicherung und gegenüber aufrecht erhalten werden. Wenn man diese Parkplätze um den Bahnhof Altstetten herum auch noch streicht, wird es langsam prekär.*



2 / 2

Dr. Davy Graf (SP): Die Strasse hinter der Bushaltestelle ist eigentlich ein 20 Minuten-Drive-In. Bei laufendem Motor werden die Fahrertüren aufgemacht, die Fahrer nehmen sich ein Bündel 20 Minuten-Zeitungen und fahren wieder weg.

Alan David Sangines (SP): Es geht uns nicht darum, dass wir Parkplätze abbauen wollen. Es gibt keinen Grossparkplatz, der zwischen dem Parkplatz und einer Bäckerei noch eine Bushaltestelle hat. Die Leute können sich dort nur ganz knapp durchquetschen. Trottoirs sind für Fussgängerinnen und Fussgänger da und nicht für Autos.

Das Postulat wird mit 76 gegen 40 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat